

Samstag, 2. April 2011

NR. 78 RWA03

NACHRICHTEN

Mahnwache mit Rednerin

WARENDORF. Die Mahnwache geht weiter: Am Montag (4. April) ruft ein Bündnis zur inzwischen dritten Mahnwache wegen des Reaktorunglücks in Fukushima auf. Die Veranstalter, Frauenhaus Warendorf, Urgewald Sassenberg, die Kreisverbände des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und des Naturschutzbund (NABU), Bündnis 90/Grüne, SPD, den Gewerkschaften IG Metall und ver.di haben dazu Claire Mesch, Vorsitzende der Informationsstelle Tschernobyl Münster als Rednerin eingeladen. Über die Informationsstelle Tschernobyl werden seit 1991 Kinder aus radioaktiv belastetem Gebiet in Weißrussland zur Erholung ins Ems- und Münsterland eingeladen, so auch in den Kreis Wa-



rendorf. Die Informationsstelle Tschernobyl gehört zum Münsteraner Trägerkreis für die Wanderausstellung „25 Jahre nach Tschernobyl“, die im Fürstenberghaus der Westfälischen Wilhelms-Universität gezeigt wurde. Auch Warendorfer Schulklassen haben im Rahmen ihres Unterrichts diese Ausstellung besucht. Claire Mesch wird Informationen aus der Ausstellung präsentieren und von Erfahrungen der direkt betroffenen Menschen in Weißrussland berichten.

„WN“ 2/4. 2011